

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Florian
am 1. Dezember 2022.

Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes St. Florian

Anwesende

1. Bgm. Bernd Schützeneder als Vorsitzender
2. Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA
3. GV Josef Hoislbauer jun.
4. GV Christine Grömer
5. Christian Kehrer
6. Ing. Martin Huber
7. Kurt Jungwirth
8. Moritz Otahal
9. Maria Baumberger
10. Christoph Gaßner
11. Nikolaus Stiebitzhofer
12. Ing. Michael Jandl
13. Ing. Andreas Mayrhofer
14. Johannes Spaller
15. Mag. Matthias Derntl
16. Franz Kiss
17. Vzbgm. Mst. Michael Mollner
18. GV Roland Ganglbauer-Buchner
19. Anna Fritzl
20. Lisa Linzner, BA
21. Mst. Philipp Straßmayr
22. Ing. Ewald Koller
23. GV Dr.in Gabriela Schönberger
24. Mag. Josef Christian Ensthaler
25. Andrea Pichler-Neumayr
26. Nina Wenzel-Tischler
27. Ing. Johannes Leonhartsberger
28. Ing. Thomas Bejvl

Ersatzmitglieder:

Sarah Metz	für	Robert Mauhart
Mag. Josef Auer	für	Alfred Ramler
Hermann Straßmayr	für	Maria Straßmayr

Der Leiter des Gemeindeamtes: Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B.

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö.GemO.1990): ----

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs. 4 O.ö.GemO.1990): ----

Es fehlen:

entschuldigt:

Robert Mauhart
Alfred Ramler
Maria Straßmayr

unentschuldigt:

Die Schriftführerin (§ 54 Abs. 2 O.ö.GemO.1990): Martina Mayr

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Damen und Herren des Gemeinderates, die Ersatzgemeinderäte und die Gäste, sowie den Amtsleiter, die Schriftführerin und alle Zuseherinnen und Zuseher per Live Stream und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß Zustellnachweis (Mail) an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 24. November 2022 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist; die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel und Schaltung auf der Homepage am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die öffentliche Sitzung vom 13. Oktober 2022 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss noch Einwendungen eingebracht werden können; der Entwurf des Protokolls wurde den Gemeinderatsfraktionen fristgerecht nach der Sitzung zugestellt (§ 54 Abs. 3 bis 6 GemO).



VERSTÄNDIGUNG

Sie werden höflich zu der am

Donnerstag, den 1. Dezember 2022 um 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes St. Florian stattfindenden Sitzung des Gemeinderates eingeladen.

Es wird darauf hingewiesen, die derzeitigen COVID-19 Regeln einzuhalten.

T a g e s o r d n u n g:

Anträge des Gemeindevorstandes

1. Austausch eines Feuerwehrfahrzeuges (LAST) der FF Markt St. Florian (Grundsatzbeschluss)
2. Geschäftsordnung für den Personalbeirat (Beschluss)

Prüfungsausschuss

3. Sitzung des Prüfungsausschusses am 6. Oktober 2022 (Bericht)

Anträge des Ausschusses für Finanzen

4. Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 inkl. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2023 bis 2027. (Beschluss)
5. Umsetzung Teilungsplan GZ 6722 – Vermessungsbüro Ferge & Partner (Naturstandsberichtigung Linzer Straße) (Beschluss)

Anträge des Ausschusses für Ortsentwicklung und örtliche Raum- und Verkehrsplanung

6. Baulandsicherungsverträge - Verlängerungen
(Beschluss)
7. Vereinbarungen über den Ersatz von Plankosten im Raumordnungsverfahren
(Beschluss einer Plankostenersatzregelung)
8. Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 91
Planbeschluss gem. § 34 Oö. Raumordnungsgesetz
Planungsraum: Ziegeleistraße
(Beschluss)
9. Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 94
Einleitung des Verfahrens gem. § 36 OÖ. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: Ölkam
(Beschluss)
10. Änderung Nr. 28 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Einleitung der Verfahren gem. § 36 OÖ. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: Bachl, Niederfraunleiten
(Beschluss)

Anträge des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration

11. Vergabe einer Startwohnung
(Beschluss)
12. Vergabe einer Wohnung
(Beschuss)

Anträge des Ausschusses für Bildung und Familien / Kultur und Sport

13. Jugendtaxi-APP für St. Florian
(Beschluss)

Anträge des Ausschusses für Bau und Infrastruktur

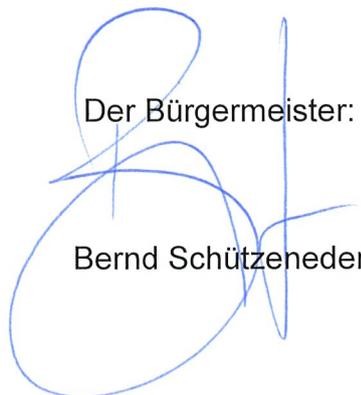
14. Vergabe Totalübernehmer für den Neubau der KBBE
(Beschluss)

15. Vergabe Grünraum Powerregion
(Beschluss)

16. Allfälliges.

Um pünktliches und verlässliches Erscheinen wird gebeten.

Der Bürgermeister:

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a vertical stroke, positioned over the printed name.

Bernd Schützeneder

Anschließend gibt er folgende MITTEILUNGEN:

Die Bezirkshauptmannschaft Linz-Land bzw. der Bezirkshauptmann Mag. Manfred Hageneder, PMM ersucht im Schreiben vom 8. November 2022 den Gemeinderäten den Prüfbericht des Rechnungsabschlusses 2021 zur Kenntnis zu bringen.

(siehe Anlage)

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Christian Messner, Leiter der Finanzabteilung, dass laut diesem Prüfbericht der Rechnungsabschluss ordentlich ausgefertigt wurde.

Der Gemeinderat nimmt den Prüfbericht zur Kenntnis.

Der Vorsitzende informiert über die Stellungnahme zur Flächenwidmungsplan-Änderung Asten im Bereich der Justizanstalt Asten/lpf-Landesstraße.

(siehe Anlage)

Der Gemeinderat nimmt diese Stellungnahme zur Kenntnis.

Der Vorsitzende informiert über die Stellungnahme zur Bebauungsplan-Änderung Asten im Bereich Bahnhofstraße.

(siehe Anlage)

Der Gemeinderat nimmt diese Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 1.: Austausch eines Feuerwehrfahrzeuges (LAST) der FF Markt St. Florian (Grundsatzbeschluss)

GR Kurt Jungwirth verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Gemeindevorstandes, den Grundsatzbeschluss zum Austausch eines Feuerwehrfahrzeuges (LAST) der FF Markt St. Florian zu beschließen.

(siehe Anlage)

GR Mst. Philipp Straßmayr für die Fraktion der SPÖ, GV Dr.in Gabriela Schönberger für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 1 lt. Amtsvortrag

Punkt 2.: Geschäftsordnung für den Personalbeirat
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass die Marktgemeinde St. Florian, wie alle anderen Gemeinden in OÖ, aufgrund gesetzlicher Änderungen eine neue Geschäftsordnung beschließen muss.

GV Christine verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach Empfehlung des Gemeindevorstandes die neue Geschäftsordnung für den Personalbeirat vom 1. Dezember 2022 zu beschließen.

(siehe Anhang)

GV Roland Ganglbauer-Buchner für die Fraktion der SPÖ, GV Dr.in Gabriela Schönberger für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 2 lt. Amtsvortrag.

Punkt 3.: Sitzung des Prüfungsausschusses am 6. Oktober 2022
(Bericht)

GR Ing. Thomas Bejvl verliest den Prüfungsbericht vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Der Gemeinderat nimmt den Bericht ohne Wortmeldungen zur Kenntnis

Punkt 4.: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2023 inkl. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan 2023 bis 2027.
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt der Hauptpunkt dieser Sitzung ist.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich und stellt für die Fraktion der ÖVP, nach Empfehlung des Ausschusses I den Antrag den Voranschlag 2023 inkl. Mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplan für 2023 bis 2027 zu beschließen.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er fest, dass trotz der schwierigen Ausgangssituation ein ausgeglichenes Budget ohne neue Schulden erstellt werden konnte. Dieser eingeschlagene Weg wird so fortgesetzt und weiterhin umsichtig und wirtschaftlich mit den Finanzen der Gemeinde umgegangen. Er bedankt sich bei der Leitung der Finanzabteilung, Herrn Messner, für die schwierige und mühsame Erstellung des Voranschlages 2023 und bei den Fraktionen für die gute Zusammenarbeit. Er freut sich auf die kommenden Aufgaben und darauf, diese im guten politischen Klima in Angriff zu nehmen.

GR Ing. Ewald Koller möchte sich seinem Vorredner bzgl. dem Dank an das Finanz-Team für die umfangreiche Vorbereitung und Aufbereitung der Daten anschließen. Er stellt fest, dass dies ein sehr ausgeglichenes Budget ist, welches in diesen Zeiten nicht selbstverständlich ist. Viele Gemeinden haben große Probleme ein so ausgeglichenes Budget zu erstellen. Die Reihung der Prioritäten ist nicht zeitlich gelistet. Ein Punkt ist der Grundankauf im Ortsteil Rohrbach. Dieser Punkt ist auch ein zentraler Teil im Agenda 21 Prozess, an dem mit großer Bürgerbeteiligung gearbeitet wird. Im mittelfristigen Plan ist das Projekt öffentliches WC beim Stift nicht mehr angeführt, da dieses Vorhaben das Stift selbst übernimmt. Er stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag zu.

GR Mag. Josef Christian Ensthaler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag ebenfalls zu.

Der Vorsitzende bedankt sich ebenfalls bei Herrn Messner für die umfangreiche Arbeit der Erstellung des Budgets und stellt noch fest, dass die Abweichungen beim Budget in einem Nachtragsvoranschlag ausgewiesen werden müssen. 2021 waren die

Abweichungen jedoch so gering, dass kein Nachtragsvoranschlag erstellt werden musste.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 4 lt. Amtsvortrag.

Punkt 5.: Umsetzung Teilungsplan GZ 6722 – Vermessungsbüro Ferge & Partner
(Naturstandsberichtigung Linzer Straße)
(Beschluss)

GR Maria Baumberger verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Tourismus die grundbücherliche Durchführung des Teilungsplanes des DI Grünzweil / Ferge & Partner, beim zuständigen Bezirksgericht – auf Grundlage einer Kaufvereinbarung zwischen der Marktgemeinde St. Florian und Herrn Peter Jungwirth – zu veranlassen.

(siehe Anlage)

GR Ing. Ewald Koller für die Fraktion der SPÖ, GR Mag. Josef Christian Ensthaler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Thomas Bejvl für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Vorsitzende bestätigt noch, dass der festgesetzte Preis in Zukunft indexbasierend erhöht wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 5 lt. Amtsvortrag.

Punkt 6.: Baulandsicherungsverträge - Verlängerungen
(Beschluss)

GV Josef Hoislbauer verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Örtliche Raum- und

Verkehrsplanung, die Verlängerung der Baulandsicherungsverträge für drei Jahre (I., III., IV.) und der Verlängerung der Frist für den Verkauf (II.) zu beschließen.

(siehe Anlage)

GV Roland Ganglbauer-Buchner für die Fraktion der SPÖ, GV Dr.in Gabriela Schönberger für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Vorsitzende stellt abschließend noch fest, dass diese Baulandsicherungsverträge Spekulationen mit dem Grundstück vorbeugen sollen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 6 lt. Amtsvortrag.

Punkt 7.: Vereinbarungen über den Ersatz von Plankosten im Raumordnungsverfahren
(Beschluss einer Plankostenersatzregelung)

Der Vorsitzende erklärt den Amtsvortrag vollinhaltlich und stellt für die Fraktion der ÖVP, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Örtliche Raum- und Verkehrsplanung, den Antrag beiliegende Plankostenregelung vom November 2022 als Grundlage für den Abschluss von privatrechtlichen Vereinbarungen iSd § 35 Oö. ROG, mit folgender Abweichung zu beschließen: Vorerst soll - als schrittweiser Übergang – nur der „Sockelbetrag“ gemäß Plankostenersatzregelung verrechnet werden und nach einjähriger Evaluierung soll im Ausschuss hinsichtlich der Ergänzung um die „veränderlichen Planungskosten“ gemäß Plankostenersatzregelung beraten werden.

(siehe Anlage)

Vzbgm. Mst. Michael Mollner stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag zu.

GV Dr.in Gabriela Schönberger findet die Anwendung dieser Plankostenregelung als sehr sinnvoll, auch dass als Übergang diese „Einschleifregelung“ angewendet wird und stimmt für die Fraktion der GRÜNEN dem Antrag zu.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger findet ebenfalls die „Einschleifregelung“ als Übergang gut und begrüßt, dass größere Bauträger, die anschließend gewerblich Geld durch Miete oder Verkauf damit verdienen, ihren Beitrag leisten müssen und stimmt für die Fraktion der FPÖ ebenfalls zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 7 lt. Amtsvortrag.

Punkt 8.: Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 91
Planbeschluss gem. § 34 Oö. Raumordnungsgesetz
Planungsraum: Ziegeleistraße
(Beschluss)

Der Vorsitzende erläutert, dass es sich hier um das Projekt am Rodelberg handelt. Der Amtsvortrag ist diesmal etwas umfangreicher aufgrund der Stellungnahme vom Land OÖ., die am Dienstag dieser Woche am Amt eingetroffen ist.

Diese Gemeinderatssitzung mit diesem Beschluss ist ein Thema, welches ihn persönlich sehr beschäftigt hat. Seit mittlerweile fast zwei Jahren wird dieses Projekt mehr oder weniger leidenschaftlich in gewissen Phasen diskutiert. Heute soll die Beschlussfassung des Bebauungsplanes erfolgen, welcher entscheidend für die Gemeinde, die Grundstückseigentümer und auch die Anrainer ist. Es wurde sehr viel Zeit investiert, sodass sich für alle Beteiligten ein Weg bietet, der mitgetragen werden kann. Dieser Bebauungsplan ist ein Meilenstein, denn es hat in St. Florian noch nie einen solchen Prozess gegeben, bei dem mit Bürgern, Anrainern, den Betroffenen, den Grundstückseigentümern, Planern und Architekten diskutiert wurde. Auch der Agenda 21 Prozess ist sicher maßgeblich von diesen Eindrücken geprägt und zeigt, dass es in Zeiten wie diesen wichtig ist, dass man mit den Menschen spricht, die Bürger hört, einbindet und gemeinsam die Dinge bespricht. Denn das trägt zu gegenseitigem Verständnis bei.

Nun gibt es einen Bebauungsplan, der, dank der Vorarbeit der Gemeindemitarbeiter, in dieser Form zu keinerlei negativen Stellungnahmen geführt hat. Es hat keine Einwände seitens der Anrainer und auch keine seitens der Grundstückseigentümer gegeben. Auch vom Amt der oö. Landesregierung gab es keinerlei negative Stellungnahmen. Einzig seitens des Naturschutzes sind Empfehlungen gekommen, bezugnehmend auf die generelle Verbauung bzw. die Verdichtung. Diese sind eine Bestätigung dessen, was in den letzten Monaten gemeinsam erarbeitet wurde. Wenn man davon ausgeht wie die Anfangssituation vor über zwei Jahren bei diesem Projekt ausgesehen hat (mit fünf Gebäuden) und wie der jetzt zur Beschlussfassung vorliegende Bebauungsplan aussieht, (mit einer Dienstbarkeit zum öffentlichen Nutzen einer großen Fläche als Rodelberg,) war das ein sehr weiter Weg, den auch der Grundstückseigentümer und die Anrainer mitgegangen sind. Heute wurden noch technische Änderungen in den Plänen adaptiert. Die Eigentümerin bestätigt auch schriftlich diese Änderungen des Bebauungsplanes. Diese Bestätigung ist auch in den

Unterlagen ersichtlich, die heute noch an alle Gemeinderäte ausgesendet wurde. Es hat sich an der Substanz nichts geändert, es wurden nur wenige Details aufgrund der Stellungnahme des Landes Oö. aufgenommen. Die Grundstückseigentümerin wird einen Architektenwettbewerb ausschreiben und die Bebauung soll in Holzbauweise erstellt werden. Es wurde die für die Gemeinde bestmögliche Bebauung fixiert. Fällt dieser Beschluss heute nicht positiv aus, fällt die Bebauung wieder zu den sehr großzügigen Richtlinien der OÖ Bauordnung zurück.

Der Vorsitzende verliest nun den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Anschließend verliest er die Ergänzung zum Amtsvortrag.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Örtliche Raum- und Verkehrsplanung, die Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 91 „Ziegeleistraße“ entsprechend dem beiliegenden Plan vom 3.10.2022 zu beschließen.

GV Roland Ganglbauer-Buchner bestätigt ebenfalls, dass seit fast zwei Jahren dieses Projekt die Gemeinde, die Grundeigentümerin und die Bürgerinitiative sehr intensiv beschäftigt. Die Gemeinderäte haben auf die letzten Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt gewartet und diese sind erst heute gekommen. Aber aufgrund der Dringlichkeit, damit das Neuplanungsgebiet nicht ausläuft, denn dann stünde alles wieder auf Anfang, wurden die Gemeinderäte vom Amtsleiter am heutigen Tag zuerst telefonisch informiert und vor der Sitzung von ihm noch alle offenen Fragen beantwortet. Somit ist für die Fraktion der SPÖ alles schlüssig und er stimmt dem Antrag zu.

GR Nina Wenzel-Tischler für die Fraktion der GRÜNEN stimmt ebenfalls dem Antrag zu.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger bestätigt auch, dass die Fraktion der FPÖ dieses Projekt in den letzten zwei Jahren sehr stark mitverfolgt hat. Bei vielen Punkten stimmt er dem Vorsitzenden zu, auch dass letztendlich ein sehr guter Konsens gefunden wurde. Aber nur weil das Neuplanungsgebiet „auslaufen“ würde, heißt es ja nicht, dass dies nicht neu beschlossen werden könnte. Die ergänzenden Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Gemeinderäte erst heute erhalten, am Amt sind diese

am Dienstag eingetroffen und die Aufbereitung durch das Amt war sicherlich sehr aufwendig. Da für uns als Gemeinderäte meiner Fraktion die Fakten sachlich gestützt und schlüssig sein müssen, können wir als Fraktion der FPÖ diesem Antrag keine Zustimmung geben. Dieses Projekt begleitet uns nun schon zwei Jahre, da hätte man nicht so schnell schießen müssen und diesen Tagesordnungspunkt auch in der Sitzung im Februar beschließen können, damit ausreichend Zeit bleibt sich die so kurzfristig erhaltene Stellungnahme vom Land genau anschauen zu können.

Der Vorsitzende ergänzt: wäre eine einzige negative Stellungnahme gekommen, hätte das Amt dementsprechend anders reagieren müssen. Da vom Land OÖ nur positive Stellungnahmen eingetroffen sind - und die wenigen Auflagen in den Plan eingearbeitet wurden, wurde vom Amt entschieden, diesen Tagesordnungspunkt in die heutige Sitzung aufzunehmen.

Amtsleiter Ing. Jakob Schreibmüller, LL.B. erklärt, dass im beiliegenden Bericht von TOPOS3 auf Seite 25 unter Punkt 5 die Änderungen des Verfahrens stehen, diese waren die Auflagen des Amtes der Landesregierung, die erforderlich waren für eine positive Beschlussfassung. Diese Auflagen sind in der Beilage ausführlich begründet und sind im Bebauungsplan, der ebenfalls dem Amtsvortrag beiliegt, in der Textlegende bzw. im Plan integriert.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (3 Gegenstimmen der Fraktion der FPÖ) durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 8 lt. Amtsvortrag.

Punkt 9.: Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 94
Einleitung des Verfahrens gem. § 36 OÖ. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: Ölkam
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt einfühend, dass es sich hier um die konsequente Umsetzung eines Neuplanungsgebietes handelt.

GV Josef Hoislbauer bringt den Anwesenden den Amtsvortrag vollinhaltlich zur Kenntnis und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Örtliche Raum- und Verkehrsplanung, bei gleichzeitiger Aufhebung der Bebauungspläne 12.1 und 34 das Verfahren zur Neuerstellung des Bebauungsplanes Nr. 94 „Ölkam“ für den Planungsraum der Grundstücke Nr. 944/3 bis 944/6, 944/9 bis 944/13, 944/15 bis 944/22, 9/3 bis 9/5, 13/2 bis 13/6, 1271 bis 1273, 1274/3 bis 1274/8, 1265/1 bis 1265/3, 1279, .126, 1281/1 bis 1281/3, 1280/1 bis 1280/2, alle KG. Gemering, entsprechend dem beiliegenden Entwurf des Bebauungsplanes einzuleiten.

(siehe Anlage)

GV Roland Ganglbauer-Buchner für die Fraktion der SPÖ und GR Nina Wenzel-Tischler für die Fraktion der GRÜNEN stimmen dem Antrag zu.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmt dem Antrag ebenfalls zu, wundert sich aber, dass bei diesem Neuplanungsgebiet eine GFZ von 0,5 möglich war.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 9 lt. Amtsvortrag.

Punkt 10.: Änderung Nr. 28 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5
Einleitung der Verfahren gem. § 36 OÖ. ROG 1994 idgF.
Planungsraum: Bachl, Niederfraunleiten
(Beschluss)

GV Josef Hoislbauer verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Örtliche Raum- und Verkehrsplanung das Verfahren zur Änderung Nr. 28 zum Flächenwidmungsplan Nr. 5 mit Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 122, KG. Niederfraunleiten VON derzeit Grünland-Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche IN Bauland-Dorfgebiet einzuleiten.

(siehe Anlage)

Vzbgm. Mst. Michael Mollner für die Fraktion der SPÖ, GR Nina Wenzel-Tischler für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 10 lt. Amtsvortrag.

Punkt 11.: Vergabe einer Startwohnung
(Beschluss)

Der Vorsitzende übergibt den Vorsitz für diesen Tagesordnungspunkt an den 1.Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA, da er hier seine Befangenheit wahrnimmt.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA ersucht um Wortmeldungen.

Vzbgm. Mst. Michael Mollner verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

GR Christoph Gassner stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration die Vergabe der Startwohnung Marktplatz 2/TOP 3 an den Erstgereihten lt. Amtsvortrag zu beschließen.

GR Andrea Pichler-Neumayr für die Fraktion der GRÜNEN und Ersatz-GR Hermann Straßmayr für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 11 lt. Amtsvortrag.

Vzbgm. Wolfgang Spat, MPA übergibt den Vorsitz wieder an BGM Bernd Schützeneder.

Punkt 12.: Vergabe einer Wohnung
(Beschuss)

Vzbgm. Mst. Michael Mollner verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich und korrigiert das Übergabedatum auf 01.01.2023.

(siehe Anlage)

Abschließend stellt er für die Fraktion der SPÖ den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration, die Vergabe an den Erstgereihten lt. Amtsvortrag zu beschließen.

GR Andreas Mayrhofer für die Fraktion der ÖVP, GR Andrea Pichler-Neumayr für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 12 lt. Amtsvortrag.

Punkt 13.: Jugendtaxi-APP für St. Florian
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt nun zum zweiten Mal im Gemeinderat behandelt wird. In der letzten Sitzung wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass die Jugendtaxi App im zuständigen Ausschuss diskutiert wird und die Richtlinien dafür erstellt werden und diese dann im Gemeinderat beschlossen werden sollen.

GR Moritz Otahal verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich.

(siehe Anlage)

Er bedankt er sich bei Vzbgm. Mst. Michael Mollner für die Ideen bzgl. Verbesserungen beim AST-Taxi, die im kommenden Ausschuss auch besprochen und ans Amt weitergegeben werden können und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag nach Empfehlung des Ausschusses für Bildung und Familien / Kultur und Sport die Einführung einer Jugendtaxi-App für Florianer Jugendliche im Alter von 16 – 22 Jahren und die gleichzeitige Einstellung des Jugend-Taxidienstes innerhalb von St. Florian zu beschließen.

GR Anna Fritzl für die Fraktion der SPÖ, GR Andrea Pichler-Neumayr für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Vorsitzende ergänzt noch, dass jede sich bietende Möglichkeit des sicheren Nachhause Kommen der Kinder oder Enkel wichtig ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 13 lt. Amtsvortrag.

Punkt 14.: Vergabe Totalübernehmer für den Neubau der KBBE
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich hier um den Neubau der Krabbelstube, in dem auch Gruppen des Kindergartens untergebracht werden, handelt.

Ing. Martin Huber verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich und stellt für die Fraktion der ÖVP den Antrag, nach Empfehlung des Ausschusses für Bau und Infrastruktur aufgrund des Ergebnisses des Vergabeverfahrens die LAWOG, Garnisonstraße 22, 4021 Linz als erstgereihten Anbieter als Totalübernehmer zu beauftragen.

(siehe Anlage)

GV Roland Ganglbauer-Buchner stimmt für die Fraktion der SPÖ dem Antrag zu und ergänzt, dass bei der LAWOG ein Florianer Bürger die Projektleitung übernehmen wird und das wird sich durch eine Kostenersparnis auswirken.

GR Mag. Josef Christian Ensthaler möchte darauf hinweisen, dass er im Ausschuss einen Architektenwettbewerb vorgeschlagen hat und die Fa. LAWOG zu den bestehenden drei Architekten noch einen vierten einladen und einen offenen Wettbewerb abhalten sollte. Abschließend stimmt auch er für die Fraktion der GRÜNEN dem Antrag zu.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger bestätigt, dass dieser Tagesordnungspunkt sehr hitzig im Ausschuss besprochen wurde und stimmt für die Fraktion der FPÖ dem Antrag zu.

Der Vorsitzende ergänzt, dass die Auswahl des Bauträgers durch ein Architekturbüro gefallen ist, welches sich auf Ausschreibungen spezialisiert hat. Die Entscheidung ist auf die LAWOG gefallen. Zur Standortfindung der Krabbelstube waren drei Architekten eingeladen, denen wir damals bereits signalisiert haben, wenn es zu einem Architektenwettbewerb kommt, dass sie dazu eingeladen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 14 lt. Amtsvortrag.

Punkt 15.: Vergabe Grünraum Powerregion
(Beschluss)

Der Vorsitzende erklärt, dass dieses Thema den Gemeinderat inhaltlich beschäftigt. Die finanzielle Abwicklung erfolgt wiederum aus dem Infrastrukturkostenbeitrag der Powerregion Enns-Steyr. Der Erdwall, der durch die Errichtung der Straße entstanden ist, soll auf Grundlage eines Konzeptes eines Landschaftsarchitekten bepflanzt werden.

GR Ing. Michael Jandl verliest den Amtsvortrag vollinhaltlich und stellt für die Fraktion der ÖVP, nach Empfehlung des Ausschusses für Bau und Infrastruktur, den Antrag den Auftrag für die Grünraumgestaltung Powerregion an die Fa. Forstbetrieb Ebner GesbR gemäß der Kostenschätzung in Höhe von ca. € 120.000,00 exkl. MwSt. zu erteilen.

GR Ing. Ewald Koller für die Fraktion der SPÖ, GV Dr.in Gabriela Schönberger für die Fraktion der GRÜNEN und GR Ing. Johannes Leonhartsberger für die Fraktion der FPÖ stimmen dem Antrag zu.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig durch Handerheben den Tagesordnungspunkt 15 lt. Amtsvortrag.

Punkt 16.: Allfälliges

Der Vorsitzende erklärt, dass ab sofort die Gemeinderatssitzungsprotokolle und die Tagesordnungen online auf der Homepage angesehen werden können.

Weiters gibt er eine Terminvormerkung bekannt. Am Freitag 6. Jänner 2023 um 18:00 Uhr lädt Probst Holzinger zum Neujahrsempfang ein. Es erhält noch jeder Gemeinderat eine persönliche Einladung.

Christian Kehrer möchte noch ein paar Worte zum Jahresende vortragen. Er begrüßt alle Kolleginnen und Kollegen, die Zuhörer via Live-Stream und im Saal und die Bediensteten des Amtes. Er stellt fest, dass heute eine umfassende Gemeinderatstagesordnung vorgelegen ist und möchte sich zu Beginn gleich beim Amt für die Aufbereitung der Tagesordnungen und der Amtsvorträge bedanken. Er meint, er kann sich daher den Rückblick über alle Tagesordnungen in diesem Jahr ersparen, denn es wurde alles abgebildet und auch alles vorgetragen. Auszugsweise möchte er aber zusammenfassen, dass bei sechs Sitzungen 86 Tagesordnungspunkte abgehandelt wurden. Es war pandemie- und kriegsbedingt ein schwieriger Start, doch wie heute vorgetragen ist die finanzielle Situation unserer Marktgemeinde gut abgesichert und durch neue Verträge sind die steigenden Energiekosten, aufgrund der Preiserhöhungen, planbar. Auch wichtig festzuhalten ist, dass die Neue Mittelschule mit Ende des Jahres im Volleigentum der Gemeinde ist, es wurde nach 20 Jahren die letzte Rate abbezahlt.

Er möchte sich bei allen Mitgliedern der Ausschüsse für die emsige und konstruktive Arbeit bedanken. Das Motto in St. Florian lautet ja „mit den Menschen für die Menschen“; dies wird derzeit auch im Agenda 21 Prozess gelebt. Das zeigt auch der heutige Beschluss des Bebauungsplanes der einen Prozess über zwei Jahre erfordert hat. Das wichtigste ist der Stil mit dem politisch in St. Florian umgegangen wird. Wird auch manchmal heftig diskutiert, ist es doch wichtig in welcher Kultur dies gemacht wird. Dieser wichtigste Schatz in unserer Gemeinde ist der gute Umgang miteinander. Diesen wünscht er sich auch weiterhin.

Und es gibt nicht nur Baustellen in St. Florian. So konnten einige Bauvorhaben nun fertiggestellt werden. Wie z.B. der Rübenspitz, der ein durchaus schönes Projekt geworden ist und im südlichen Bereich auch noch gearbeitet wird. Es wurde und wird viel Geld in die Hand genommen für die Sanierung der Infrastruktur. So konnte die Brucknerstraße und auch der neue Friedhof fertiggestellt werden. Bei dieser Gelegenheit möchte er auch jenen in diesem Jahr verstorbenen Gemeinderäten Herrn Mascherbauer und Herrn Ganglbauer-Buchner gedenken.

Es konnten auch Ehrungen für ausgeschiedene Gemeinderäte vorgenommen werden, es wurden Verdienstmedaillen, Sozialehrenpreise, Kulturehrenpreise und Sportehrenpreise vergeben. Auch die traditionellen Feste konnten wieder abgehalten werden.

Er möchte jedem beste Gesundheit für das Neue Jahr wünschen, speziell Herrn Ramler, der als Gemeinderat im neuen Jahr auch wieder voll mitwirken kann.

Seinen Dank soll der Amtsleiter auch an die Mitarbeiter des Amtes weitergeben. Die personellen Veränderungen sind tadellos über die Bühne gegangen.

In diesem Sinne wünscht er allen alles Gute und ein gutes Neues Jahr.

GV Roland Ganglbauer-Buchner bedankt sich bei Herrn Kehrer für seine Worte. Dieser hat schon sehr viel über die Gemeinde gesagt. Erwähnenswert ist die personelle Umstellung im Amt. GV Roland Ganglbauer-Buchner ist Mitglied im Personalbeirat und die Gemeinde St. Florian ist in der glücklichen Situation immer wieder gutes Personal für offene Stellen zu finden. Das zeugt von der guten Stimmung innerhalb der Kollegenschaft und er wünscht auch dankenswerte Grüße an die ganze Belegschaft für die gute Arbeit, die sie leisten.

Es liegen vor jedem Gemeinderat auf den Tischen Taschentücher auf denen „Don't cry“ steht. Leider war es für ihn ein trauriges Jahr. Der Verlust seines Vaters ist schwer zu verkraften. Aber er ist stolz diesen Vater gehabt zu haben, der die ganze Familie geprägt hat. Diese Liebe zu den Menschen und für die Öffentlichkeit da zu sein, mit viel Gefühl und Hausverstand für alle Menschen, mit der hat er die Familie geprägt. Er und sein Neffe werden das in seinem Sinne weiterführen. Er bedankt sich für die vielen Briefe und Gespräche nach dem Ableben seines Vaters. Das hat ihm sehr geholfen. Aber es muss weitergehen und er hofft, dass das Florianer Klima in der Politik so gut bleibt wie bisher, denn nur gemeinsam kann das Beste erreicht werden. Er wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest, viel Gesundheit - bereits erwähnt Herr Ramler ist auf dem Weg der Besserung und wird mit Anfang kommenden Jahres wieder als Gemeinderat zur Verfügung stehen - alles Gute und viel Gesundheit.

GV Dr.in Gabriela Schönberger begrüßt alle Gemeinderäte und Zuhörer und stellt fest, dass wir nun das Jahr 3 in der Coronzeitrechnung haben. Mittlerweile haben alle gelernt mit dem Virus zu leben. Die Herausforderungen im Allgemeinen sind aber trotzdem nicht weniger geworden. Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier. Es ist einerseits die Gier nach Geld und Besitz, nur

wenige Menschen besitzen den Großteil des Vermögens auf dieser Erde. Und die Gier nach Macht bringt der Menschheit immer wieder Krieg und Tod und Zerstörung. Dann ist aber noch der Klimaschutz, der sehr wichtig für unser Fortbestehen ist. Die Menschen sollten mehr zu Fuß gehen, mit dem Rad oder den Öffis fahren. Urlaubsreisen sollten künftig gänzlich wegfallen. Beginnen damit sollen immer die „Kleinen“. Es gibt verzweifelte Jugendliche die sich auf die Straße kleben um auf den Klimaschutz hinzuweisen. Andererseits reisen die Großen und Mächtigen mit ihren Privatjets um die Welt. Und dann müssen ja auch noch die Rüstungsausgaben steigen. Alles stimmt in einer Art und Weise, je nach Frage des Blickwinkels. Der Ausweg kann nur sein, dass wir uns alle gemeinsam bzgl. Klimaschutz ordentlich anstrengen werden müssen.

Wir, hier in St. Florian, können nur im Kleinen beginnen. Der Agenda 21 Prozess läuft schon eine ganze Weile und es scheint als ob sich sehr sinnvolle Projekte daraus ergeben. Auch die Arbeit in den Ausschüssen, im Gemeindevorstand und im Gemeinderat funktioniert sehr gut und sie bedankt sich dafür. Auch bei den Mitgliedern des Umweltausschusses, bei dem sie Vorsitzende ist, bedankt sie sich sehr herzlich, da es für sie eine große Freude ist, für diesen Ausschuss zu arbeiten; auch wenn nicht immer alle Probleme gelöst werden können. Sie bedankt sich auch bei allen Mitgliedern der Gemeindevertretung und bei allen Gemeindemitarbeitern und -mitarbeiterinnen und wünscht allen und ihren Familien erholsame und erfrischende Tage und hofft, sich im neuen Jahr in gewohnter Frische wiederzusehen.

GR Ing. Johannes Leonhartsberger begrüßt ebenfalls alle Zuhörer und Zuhörerinnen. Er bekräftigt, dass seine Vorredner schon sehr vieles gesagt haben.

Es können aber nicht immer alle Gemeinderatsbeschlüsse einstimmig erfolgen, da es bei gewissen Punkten einfach unterschiedliche Auffassungen gibt. Das ist auch das Wichtigste in einer Demokratie. Man muss nicht immer einer Meinung sein und kann daher auch nach bestem Wissen und Gewissen unterschiedlich abstimmen.

In Zeiten wie diesen rückt Kommunalpolitik allerdings eher in den Hintergrund. Es gibt Kriege in der Ukraine, im Jemen und anderen Gebieten der Erde und sein Mitleid und Bedauern ist bei allen, die die Leidtragenden sind.

Es gibt aber auch viele Leidtragende bei uns hier im Land. Grund ist derzeit die massive Strom- oder Gaspreiserhöhung. Nicht alle Bürger/innen unserer Gemeinde können das einfach so wegstecken. Es werden sich auch bei uns einige beim Bürgermeister melden, weil sie nicht mehr wissen, wie sie das bewältigen können. Diese Personen stehen vor schwierigen, schweren Weihnachten. Wir sind immer sehr schnell auf einer Seite, ohne genau zu hinterfragen, was das für die Bevölkerung bedeutet. Gewisse Sanktionen spüren als erstes die Bürger der Unterschicht. Wäre dies erst vor Kurzem gewesen, hätte er gesagt, der größte Tag der Schande der Republik war der 5. November 2021 an dem ein Viertel der österreichischen Bevölkerung weggesperrt wurde; nur aufgrund der Verweigerung eines Arzneimittels. Er hofft, dass viele Menschen mit viel gutem Gefühl in diese Weihnachtszeit gehen können und seine Gedanken sind immer bei denen, die es am schwersten haben.

Er wünscht allen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr, auch den Mitarbeiter/innen im Amt und er wünscht sich im neuen Jahr Erleichterungen der vielen Krisen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Vorrednern und möchte auch noch kurz ein paar Worte an alle richten.

Nach den doch vielen pessimistischen Worten, hofft er, dass die Gemeinderäte nach außen positive Stimmung ausstrahlen. Es ist sehr wichtig, dass es in unserer Gesellschaft noch Menschen gibt, die das Positive sehen. Bei all den weltpolitischen Problemen, die sich abspielen, ist es immer wichtig für sein persönliches Umfeld und die Menschen in St. Florian etwas Positives zu bewegen.

Er meint, dass wir sehr glücklich sein können, hier in St. Florian zu leben und hier auch die Möglichkeit haben politisch in den verschiedenen Gremien aktiv zu sein. In diesem Jahr haben wir mit dem Agenda 21 Prozess begonnen die Bürger aktiver in das politische Alltagsleben einzubinden. Er bedankt sich bei allen die an diesem Prozess mitwirken, Politik und Bürger/innen. Er schätzt das Engagement sehr, das aufgebracht wird. Der Agenda 21 Prozess ist zwar von den Begleitern soweit abgeschlossen, aber es sind alle weiterhin eingeladen an der Entwicklung der Gemeinde mitzuwirken.

Er wünscht allen Gemeinderäten und deren Familien und allen Florianner/innen ein bisschen Ruhe zum Weihnachtsfest, ein gutes, neues, erfolgreiches Jahr und viel Gesundheit.

Er weist noch auf das Kochbuch der Gesunden Gemeinde hin, welches jeder Gemeinderat vor sich am Tisch liegen hat. Es ist ein kleines Weihnachtsgeschenk und er meint, dies ist auch ein sehr gelungenes Beispiel, wie sich Menschen in einer Gemeinde einbringen und eine Gruppe von Personen, welche die Gemeinde „gesünder“ machen wollen, unterstützen. Es ist ein wunderbares Werk geworden und er wünscht viel Freude beim Nachkochen der Rezepte.

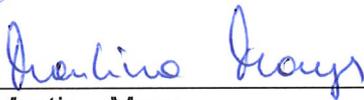
Abschließend lädt er alle Gemeinderäte zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof zur Kanne ein und bedankt sich für die guten Beschlüsse an diesem Abend und wünscht allen alles Gute für 2023.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende um 21:45 Uhr diese Sitzung des Gemeinderates.

Fertigstellung der Reinschrift am 18. Jänner 2023.



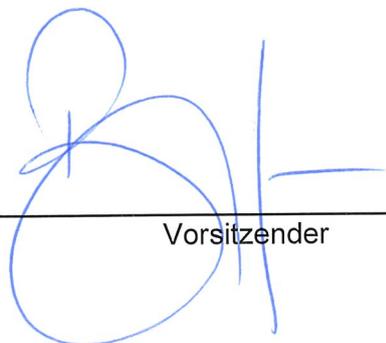
Bgm. Bernd Schützeneder
Vorsitzender



Martina Mayr
Schriftführerin

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 1. Dezember 2022

Gegen diese, während der Sitzung des Gemeinderates am 9. Februar 2023 noch aufliegende Verhandlungsschrift, wurden keine Einwendungen erhoben/wurde über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst*).



Vorsitzender



Fraktion ÖVP



Fraktion SPÖ



Fraktion GRÜNE



Fraktion FPÖ